

Der Begriff «Freiheit» folgt nicht einer fest umrissenen Definition, sondern ist abhängig von der Zeit, von geografischen, gesellschaftlichen und anderen kollektiven Einstellungen, unterliegt aber auch individuellen Deutungen. Mit der politischen Polarisierung in der Schweiz und den dramatischen Verwerfungen und Konflikten rund um den Globus ist die Freiheit unvermittelt ins Zentrum des Bewusstseins gerückt. Welche Freiheit ist die gültige, und wer bestimmt dies? Gibt es einen Konsens zum kollektiven Freiheitsverständnis, korrespondiert dieses mit den individuellen Vorstellungen? Wie definieren die in der Schweiz lebenden Menschen Freiheit, und welchen Stellenwert messen sie ihr im eigenen Dasein zu?

Im vorliegenden Band wagt die Andragogin und Mediatorin Edit Seidl den Versuch, die Freiheitsvorstellungen von 60 prominenten und unbekanntenen Personen mittels der beiden Fragen «Was verstehen Sie unter Freiheit?» und «Welche Bedeutung hat diese Freiheit in Ihrem Leben?» in einem Gesamtbild darzustellen.